
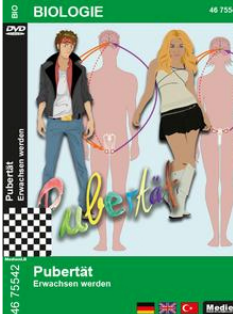







Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz
Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben
Otto-Grotewohl-Straße 20, 06526 Sangerhausen
Tel.: **03475-61370 und 03464-535 3226**
Fax: 03475-613720
E-Mail: info@rmz-eisleben.de, verleih@medien-sgh.de
Internet: www.mansfeldsuedharzportal.de



Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
Zyklus der Frau Die erste Periode 	80005323	2016	26 min	<p>Wir zeigen anhand eines Aufklärungsseminars an einer Mädchenschule, wie Mädchen an das Thema der weibliche Zyklus und die erste Periode behutsam herangeführt werden können. Auch die Empfindungen und Probleme der Mädchen werden in Interviews lebendig gemacht und einfühlsam besprochen. Unsere Expertin Gebauer sagt:</p> <p>„Das ist ein ganz besonderer Moment, wenn du das erste Mal deine Blutung bekommst. Vielleicht ist das einen Kinobesuch nur zwischen dir und den Eltern wert oder vielleicht macht ihr auch ein kleines Fest oder es gibt was Besonderes zu essen. Also trau dich. Trau dich das zu kommunizieren.“</p> <p>Der Unterrichtsfilm beschäftigt sich mit der Gleichung des Lebens (Geschlechtsorgane der Frau, des Mannes und Zeugung). Die einzelnen Zyklusphasen werden dargestellt: von der „Vorbereitung für einen besonderen Gast“ hin zur ersten Zyklusphase bis zum Eisprung und der abschließenden zweiten Zyklusphase. Schließlich wird einfühlsam auf die fruchtbare Zeit und Regelblutung eingegangen. Den Abschluss bilden die Wechseljahre.</p>
Pubertät Erwachsen werden 	80005321	2016	29 min	<p>Die Zeit zwischen Mädchen und Frau, zwischen Junge und Mann ist aufregend und extrem. Mal geht es auf, dann wieder ab. Es ist eine Zeit der Gegensätze und Launen, Irrungen und Wirrungen. Man nennt sie: Pubertät. Biologisch zeichnet sich die Pubertät durch die Veränderung der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale aus. Der Reifeprozess verläuft bei Mädchen und Jungen unterschiedlich. Wenn Kinder in die Pubertät kommen, entsteht im Gehirn eine neue Ordnung. Früher dachte man, dass das Gehirn im Alter von sechs Jahren ausgebildet sei. Heute weiß man, dass das Gehirn während der Pubertät noch einmal ganz neu umstrukturiert wird. Die Meinung der Erwachsenen wird plötzlich nur noch sehr ungern akzeptiert. Dafür suchen Jugendliche nun verstärkt Rückhalt bei Gleichaltrigen. Unser Unterrichtsfilm zeigt die Erfahrungen von Mädchen und Jungen sowie Eltern auf.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Die menschliche Leber Aufbau und Funktion</p> 	80005319	2016	13 min	<p>Man spürt sie im Normalfall nicht, sie schlägt nicht wie das Herz, noch können wir sie spüren wie die Lunge, wenn wir ein- und ausatmen – trotzdem ist sie eines unserer wichtigsten Organe: die Leber.</p> <p>Die traditionelle chinesische Medizin sieht in ihr nicht nur ein Organ für den Stoffwechsel, sondern den Sitz der Seele. Insofern liegt die Frage an einen schlecht gelaunten Menschen gar nicht fern, welche ‚Laus‘ ihm denn heute über die Leber gelaufen sei.</p> <p>Aber ob sie nun Sitz des Lebens oder der Seele ist, ein Multitalent ist die Leber auf alle Fälle. Über 200 Aufgaben werden ihr zugeschrieben, wenn es darum geht, unseren Körper mit Nahrung zu versorgen oder Fremdstoffe aus dem Körper zu filtern. Der Unterrichtsfilm gibt Einblicke in Stoffwechsel, Verdauung und Entgiftung sowie Lage, Größe und Gewicht. Die Produktion von Galle wird ebenso behandelt wie Erkrankungen der Leber.</p>
<p>Alkohol Risiken der Alltagsdroge</p> 	80005318	2014	47 min	<p>Jenke von Wilmsdorff startet ein Experiment, das ihn an seine Grenzen bringen soll. Er trinkt über einen langen Zeitraum täglich exzessiv Alkohol und will herausfinden, was die „Volksdroge Nummer 1“ mit ihm macht.</p> <p>Bereits nach 11 Tagen erkennt er, dass er sich stark verändert. Er merkt, dass er schon früh morgens Lust auf Alkohol bekommt und sich nicht mehr zwingen muss, zu trinken. Auch sein Essverhalten verändert sich erheblich.</p> <p>Nach drei Wochen muss er das Experiment schließlich auf ärztliche Anordnung abbrechen. Zu diesem Zeitpunkt ist Jenke träge, lustlos, körperlich abgeschlafft. Der Alkohol hat einen anderen Menschen aus ihm gemacht.</p> <p>Der Film begleitet Jenkes gefährliches Selbstexperiment und zeigt auf, was übermäßiger Alkoholkonsum anrichten kann, sowohl bei einem selbst, als auch bei den Menschen im direkten Umfeld.</p> <p>Am Ende des Experiments wird klar, wie schwer der Entzug selbst nach einer vergleichsweise kurzen Zeit fällt. Jenke schafft es kaum, dem Alkohol zu entsagen.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Genetik Einführung in die Vererbungslehre</p> 	80005320	2016	24 min	<p>Der Unterrichtsfilm zeigt die Grundlagen der Vererbungslehre. Grundbegriffe wie Phänotyp, Genotyp und Allele werden anschaulich erklärt. Genauso wie dominant-rezessiv, monohybrid und dihybrid. Danach widmen wir uns den unterschiedlichen Formen von Erbgängen (dominant-rezessiv, intermediär und kodominant). Ein Schwerpunkt liegt auf der Erklärung der mendelschen Regeln: Uniformitätsregel, Spaltungsregel und Unabhängigkeitsregel. Die Genetik entwickelt sich jedoch mit rasanter Geschwindigkeit weiter. Heute steht die Molekulargenetik und als deren Teilbereich die Gentechnik im Vordergrund. Weitere Anwendungsbereiche sind die Populationsgenetik und die ökologische Genetik. Schließlich beschäftigt sich die Epigenetik mit der Weitergabe von Eigenschaften auf die Nachkommen, welche nicht auf Abweichungen in der DNA-Sequenz zurückgehen, sondern auf vererbare Änderungen der Genregulation.</p>
<p>Zecken Gefährliche Plagegeister</p> 	80005322	2009	27 min	<p>Der Film lädt ein, zu einem Besuch in die Familie der kleinen Schmarotzer vom Stamm der Gliederfüßer, aus der Klasse der Spinnentiere (Arachnida). Nahaufnahmen aus dem Lebenszyklus des gemeinen Holzbocks, von seinem flachen Körper mit den gewaltigen Kieferklauen, den hoch entwickelten Sinnesorganen und der höchst effiziente Art seiner Blut saugenden Aktivitäten, liefern ein informatives Bild dieser bekanntesten Art der Schildzecken. Eindrucksvoll verweist er auf die Gefahren, die sie für Säugetiere und Menschen haben können. Borreliose und FSME - Frühsommer- Meningoenzephalitis werden in ihrer Symptomatik dargestellt. So umfassend informiert, freut sich der Betrachter über die Ratschläge zum Schutz vor Zecken, die natürlich auch nicht fehlen.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Die Wahrheit über Vitamine</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	80005312	2015	31 min	<p>Die 11jährige Selma dokumentiert mit Handy-Fotos fünf Tage lang, was sie isst. Wie viele Kinder liebt sie Pizza, Pommes und Schokolade. Eine Expertin bestimmt den Vitamingehalt ihrer Nahrung. Das Ergebnis zeigt, was auch große Studien belegen: Die überwiegende Zahl der Menschen in Deutschland ist mit Vitaminen gut versorgt. Trotzdem schluckt jeder Vierte Vitaminpräparate – in der Hoffnung, etwas Gutes für die Gesundheit zu tun. Die Vitamine A, C, und E sollten beispielsweise vor Arteriosklerose oder Krebs schützen und das Altern hinauszögern. Aber keine einzige wissenschaftliche Studie konnte das bislang bestätigen. Im Gegenteil: Einige Untersuchungen zeigen, dass die Vitamine mehr schaden als nutzen. Auch Vitamin-D-Präparate, die zur Zeit boomen und stark beworben werden, sind nur in Ausnahmefällen nötig. Lediglich einen kleinen Teil nehmen wir über die Nahrung auf. Das meiste Vitamin D bildet der Körper mit Hilfe von Sonnenlicht selbst und so kann ein niedriger Vitamin-D-Spiegel im Sommer wieder ausgeglichen werden. Die Sendung klärt in mehreren Einzelfilmen, wofür unser Körper Vitamine braucht, was Vitamin-Präparate bringen und wer sie wirklich braucht.</p>